

Affenpelz oder rasiert?

Über Häufigkeit und Beliebtheit der Körperbehaarung

Von Artur Wohe

Unsere Zeit ist widersprüchlich, auch in der Einstellung zum Körper, zur Sexualität und zur Behaarung. Den meisten ist es gleichgültig, wie lang und gekräuselt die Brusthaare und andere Sekundärhaare abstehen – Hauptsache, man hat wenig Arbeit mit der Körperpflege. Die Sekundärhaare sind bekanntlich diejenigen Körperhaare, die erst im zweiten Lebensjahrzehnt zu wachsen beginnen. Eine überzeugende Erklärung, warum bei den Kindern – im Gegensatz zu den Jugendlichen und Erwachsenen – eine deutlich sichtbare Körperbehaarung unterhalb des Halses noch fehlt, gibt es nicht. Deshalb kann es in keiner Weise überzeugen, wenn „Experten“ die Sekundärbehaarung, insbesondere die Intimbehaarung, für nützlich und sogar für hygienisch sinnvoll halten.

Die Menschen europiden und negriden Aussehens sind deutlich behaarter als die Menschen mongoliden Aussehens, d. h. die Menschen mit Schlitzaugen. Letztere Männer weisen in der Regel eine unbehaarte Brust und einen unbehaarten Rücken auf, außerdem unbehaarte Arme und Oberschenkel sowie einen verhältnismäßig geringen Bartwuchs. Nur bei einer Minderheit der europäischen Männer sind Gesäß und Rücken behaart. Die folgende Tabelle zeigt nach amerikanischen Untersuchungen die Häufigkeit der Behaarung an verschiedenen Körperstellen der Männer europiden Aussehens:

Tabelle:

Häufigkeit der männlichen Sekundärbehaarung
(mit Beginn der Pubertät wachsende Körperhaare)
untersucht an 239 erwachsenen weißen Männern
von Stanley Marion Garn, Harvard-University [2]

Körperbereich	Prozent
Bart, Scham, Damm, After, Achselhöhlen	100%
Unterarme und Unterschenkel	97%
Oberarme und Oberschenkel	85%
Bauch	84%
Brust	79%
Finger und Zehen	67%
Kreuzbein(zwischen den Lendenwirbeln und dem Steißbein)	43%
Gesäß	37%
Oberer Rücken	25%
Unterer Rücken	28%

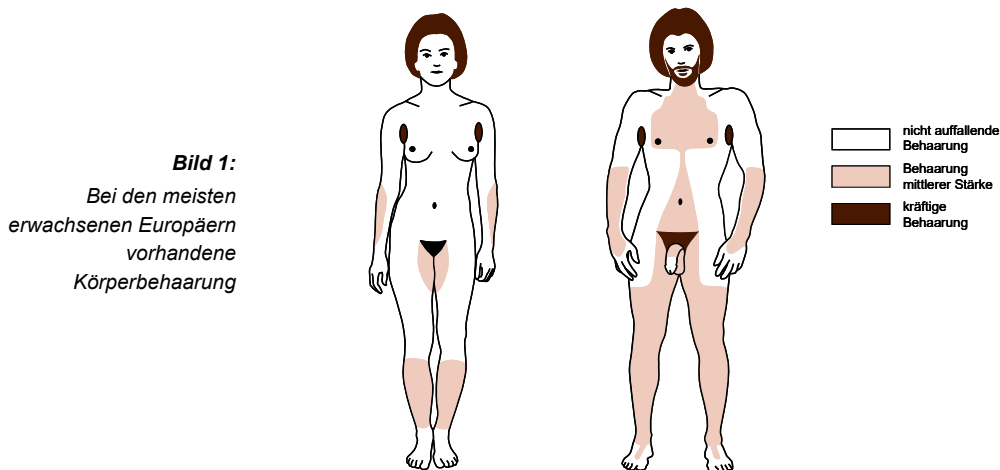
Bild 1 zeigt, wo bei Erwachsenen in der Regel starke und weniger starke Körperbehaarung vorhanden ist.

Körperbewusste Menschen wenden für das von ihnen gewünschte Aussehen gern etwas Zeit und Geld auf. Die Entfernung unerwünschter Haare ist mit verschiedenen Methoden möglich:

- durch Rasur mit Naß- und elektrischen Trockenrasierern oder mit Enthaarungscremes. Hierdurch wird die Körperoberfläche nur für kurze Zeit optisch verändert; denn schon kurz

nach dem Rasieren fühlt sich die Haut wieder kratzig bzw. stoppelig an. Ein Haar wächst in der sog. Wachstumsphase etwa 1 cm im Monat. Etwa eines von drei Haaren befindet sich in der Wachstumsphase;

- nicht dauerhaft durch Depilation, meistens ungenau als Epilation bezeichnet; dabei werden die Haare mit der Pinzette oder mit Epilationsgeräten, mit Wachs oder Zuckerpaste (Waxing und ähnliche Methoden) ausgerissen, teilweise mit der Wurzel, so daß im Laufe der Zeit der Haarwuchs dünner wird; die Haut fühlt sich einige Tage lang völlig glatt an:
- endgültig durch mehrmalige Behandlung mit Impulslicht (IPL) oder Laser oder Elektroepilation. Weißblonde oder weiße Haare lassen sich nur mit Elektroepilation entfernen.



Im Gegensatz zu älteren Menschen legen jüngere eher Wert auf eine glatte Körperhaut und rasieren sich deshalb oder lassen sich unerwünschte Haare ganz entfernen (Bilder 2 – 6). Den Bildern im Bildband „Heute nackt“ [1] nach zu schließen, rasieren über die Hälfte der jungen Leute – unabhängig vom Geschlecht – ihren Intimbereich. Inzwischen sollen sich 50 – 80% der männlichen und 90 – 95% der weiblichen Jugendlichen die Schamhaare rasieren [6]. Außerdem wünschen sich heute junge Frauen ihre Achselhöhlen in der Regel haarfrei. Dagegen sind junge Männer mit haarfreien Achselhöhlen noch die Ausnahme. Nach [3] lassen sich die Männer, die das Studio besuchen, an verschiedenen Körperstellen Haare entfernen, hauptsächlich an Brust, Bauch und Achselhöhlen, selten an Armen und Beinen. Nicht wenige lieben ein Aussehen mit Bart, entfernen jedoch wenigstens teilweise ihre Haare unterhalb des Halses. Obwohl das Rasieren des Bartes lästig und zeitraubend ist, wird dieser, wenn man von Transsexuellen absieht, nur selten für immer entfernt, weil dies wegen der Haarstärke und -dichte schmerzhaft und teuer ist. Die Ergebnisse können jedoch überzeugen. Nach etwa zweijähriger Behandlung ist an den behandelten Stellen, z. B. am Hals, der Bart weitgehend verschwunden.

Tatsache ist, daß die noch unbehaarten Kinder, aber auch die total oder teilweise rasierten Jugendlichen und Erwachsenen sich leichter sauberhalten können. Unter den Achseln die Haare zu entfernen oder zu rasieren, vermindert erfahrungsgemäß deutlich den unangenehmen Schweißgeruch. Glatte Haut läßt jünger aussehen, während ungekürzte, gekräuselte Haare Schmutzfänger sind und an einen Affenpelz erinnern.

Im Gegensatz zur deutschen Tradition kennt der Islam die regelmäßige Kürzung, Rasur oder Entfernung der Achsel- und Intimhaare als hygienische Maßnahme und als Schönheitsideal. Bei türkischen Männern sieht man bei halb offenen Sommerhemden nur gekürzte oder rasierte Brustbehaarung – im Gegensatz zu fast allen deutschen Männern.



Bild 2:

*Mann, der seine in der Pubertät entstandene
Behaarung entfernt hat*

ergaben, daß derselbe Schwimmer ohne Haare auf einer 2x100 m-Strecke um 1,7 sec schneller unterwegs war, was bei Wettkämpfen nicht zu vernachlässigen ist [11].

Gemäß islamischer Überlieferung (Sunna) [9] sollen Achsel- und Schamhaare mindestens alle 40 Tage entfernt bzw. rasiert werden. Dem Internet ist allerdings zu entnehmen, daß sich die meisten Moslems außerhalb Saudi-Arabiens nicht daran halten, vermutlich, weil der Zeitaufwand für eine Maßnahme, die ohnehin fast niemand sieht, zu hoch ist. Für europäische Augen sieht es merkwürdig aus, wenn von der Körperbehaarung nur die am dichtesten behaarten Stellen rasiert sind (Bild 6). Viele jüngere Menschen, fühlen sich mit der Sekundärbehaarung nicht besonders wohl. Man beobachte nur einmal auf einem FKK-Gelände junge Menschen oder Schwimmer, Leichtathleten, Radrennfahrer und Turner bei Fernsehübertragungen: Sie halten ihre Körperhaare kurz oder sie rasieren sich. Folgende Gründe bestimmen dies: Nach den beim Sport häufigen Verletzungen behindern Haare im Wundbereich die Heilung. Unbehaarte Schwimmer sind schneller und der durchtrainierte Körper kommt ohne Haare besser zur Geltung. Vergleichsmessungen zwischen behaartem und rasiertem Zustand

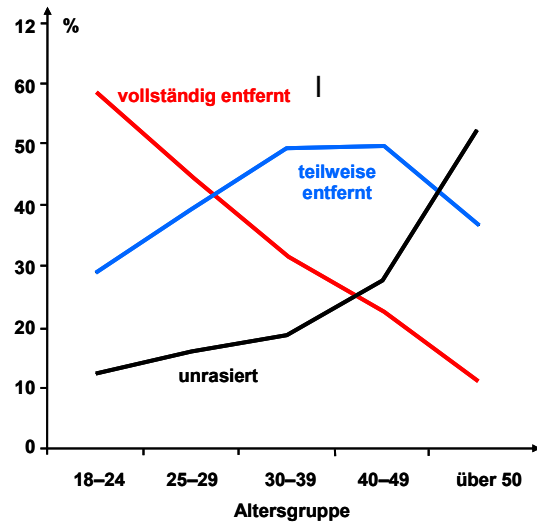


Bild 3:

*Mit Hilfe der IPL-Methode rechts enthaarte
Männerbrust [4]*

Viele finden ungepflegt lange Brusthaare ausgesprochen häßlich, besonders, wenn sie schon grau meliert aus einem halboffenen Sommerhemd quellen. Es gibt zu jedem Standpunkt auch Gegner, so auch Gegner der Rasur der Sekundärbehaarung. Sie wollen in dieser sogar einen Sinn sehen. Diese Auffassung ist jedoch leicht durch die Tatsache zu entkräften, daß Kinder ohne Sekundärhaare im Vergleich zu Jugendlichen und Erwachsenen mit Sekundärhaaren keinerlei Nachteile haben. Daß sichtbare Haare im Intimbereich ebenso wie die männliche Vorhaut die sexuelle Lust dämpfen, ist kaum zu widerlegen.

Bild 4:
Schamhaarentfernung bei US-amerikanischen Frauen, nach Altersgruppen, 2010 [6]



In den letzten Jahrzehnten hat die Prüderie zugenommen, offensichtlich durch intolerante und religiöse Fundamentalisten und durch die Medien gesteuert. In Fernsehfilmen oder beim Umkleiden an einem Strand wird es inzwischen vermieden, den Körper so zu zeigen, wie Gott ihn geschaffen hat, was letztlich naturwidrig und deshalb peinlich oder lächerlich ist. Im Internet werden Bilder und Videos unbekleideter Menschen seit etwa 2017 planmäßig gelöscht, etwa durch die Portale „Youtube“ und „tumblr“, oder mit Hinweisen versehen. In vielen Ländern ist das Zeigen des unbekleideten Intimbereiches nicht mehr erwünscht oder erlaubt. Es erscheint beim Aufruf derartiger Bilder automatisch der Hinweis auf eine „Schwarze Liste“ (blacklist) oder die kritischen Teilbereiche sind zensiert (Bild 7).

Bild 5:
Enthaarter männlicher Genitalbereich. Die Vorhaut ist im Stil „hoch und straff“ entfernt bzw. beschnitten, vgl. http://www.variation.delectat.com/26/Wissenswertes_ueber_die_die_Beschneidung.pdf



Kurz: wie ein Affe oder Bär behaart zu sein, wirkt urig wild und macht manche Frauen als „besonders männlich“ an. Viele Moslems und Herkunftsdeutsche allerdings stört eine ungepflegte und ungekürzte Behaarung. Aber die meisten Menschen sind bei der Haarpflege mehr oder weniger nachlässig und sparen dadurch Zeit und Geld.

Im Gegensatz zur regelmäßigen Kürzung oder Rasur ist die vollständige und endgültige Entfernung von Körperhaaren auf Dauer zwar sehr angenehm, aber nicht billig; denn erst nach

mehrfacher Behandlung ist die in der Kinderzeit noch unbehaart-glatte Haut wiederhergestellt.



Bild 6:

Nach islamischer Überlieferung korrekt, also nur im Intimbereich und in den Achselhöhlen rasierter Mann

Die verschiedenen Verfahren der Haarkürzung und -entfernung sind in [8] ausführlich beschrieben. Sollten Sie die Entfernung unerwünschter Haare überlegen, finden Sie mit „Google“ eine Fülle von Anbietern. Wichtig ist es, vor jeder Behandlung zu klären, mit welchen Methoden das Studio arbeitet. Für immer lassen sich Haare zuverlässig nur mit Impulslicht (IPL, nur dunkle Haare) oder Nadel-Epilation entfernen, und das erst nach ein bis zwei Jahren in etwa 10 Sitzungen von abnehmender Dauer. Manche Studios, z. B. [5], geben auf ihren Werbeseiten ausdrücklich an, daß sie auch im Intimbereich Haare entfernen.

Abschließend zur Klarstellung:

Freiheit ist die Möglichkeit, alles tun zu dürfen, was insbesondere den natürlichen, auch künftigen Lebensbedingungen nicht schadet und anderen, toleranten Menschen guten Willens nicht auf die Nerven geht. Dies erfordert, daß freiheitlich eingestellte Menschen mit Verantwortungsbewußtsein mögliche schädliche Folgen ihrer Handlungen bedenken und ausschließen müssen. Leider schränken staatliche Regelungen in fast allen Staaten der Erde die verantwortungsbewußt gelebte Freiheit ein.

Ein freiheitsliebender und verantwortungsbewußter Mensch verurteilt auch ohne staatliche Regelungen unter allen Umständen jede Art der Nötigung und Gewalt, auch sexuelle Gewalt gegen andere Menschen.



Bild 7:
Zensiertes Aktfoto

Wichtige Quellen:

Der vorstehende Beitrag entstand im Lauf mehrerer Jahre und konnte noch verschiedene Videos auswerten, die inzwischen der seit 2017 im Internet betriebenen Zensur zum Opfer gefallen sind. Darunter sind auch viele Videos, die den natürlich-unbekleideten menschlichen Körper oder Operationen im Intimbereich, z. B. Beschneidungen, zeigen.

- [1] Thomas Karsten: Heute nackt, Schwarzkopf und Schwarzkopf, Berlin 2003;
- [2] Garn, S. M. (1951), Types and Distribution of the Hair in Man, Annals of the New York Academy of Sciences, 53: 498–507: https://en.wikipedia.org/wiki/Androgenic_hair; nach 2017 gelöscht;
- [3] Salon Nardos, Washington DC, USA: <http://www.yelp.de/biz/salon-nardos-washington-2>;
- [4] Urban spa, Hertfordshire, Großbritannien: <http://www.urbanspabeauty.com/>;
- [5] Studio Viktoria Julie Schuster, A-6991 Riezlern: <https://www.alpen-suite.at/infos/epilation> ;
- [6] Schamhaarentfernung: <https://de.wikipedia.org/wiki/Schamhaarentfernung>;
- [7] Basis-Hygiene im Islam: <http://islamfatwa.de/kleidung-schmuck/101-koerperpflege-a-kosmetik/654-basis-hygiene-im-islam>;
- [8] Verfahren zur Haarkürzung und -entfernung: <http://www.menshealth.de/artikel/koerperhaarentfernung-fuer-maenner.109852.html>;
- [9] Entfernung von Achsel- und Schamhaaren bei Moslems: <https://islamfatwa.de/kleidung-schmuck/101-koerperpflege-a-kosmetik/280-wie-am-besten-achsel-und-schamhaare-entfernen>;
- [10] Entfernung von Achsel- und Schamhaaren bei Moslems: <https://www.ahlul-sunnah.de/fiqh-rechtslehre/allgemeine-themen-genel-konular/urteile-der-vier-rechtschulen-über-die-körperbehaarungen/>
- [11] Warum rasieren sich Sportler die Beine oder den Körper? <https://www.sports-insider.de/warum-rasieren-sich-sportler-die-beine-oder-den-koerper-19825/>;
- [12] Eine ausführliche Darstellung der Methoden zur dauerhaften oder vorübergehenden Haarentfernung bietet: https://en.wikipedia.org/wiki/Hair_removal.